# Flexible Meetings und PRÄSENZ

Dieses Arbeitsblatt soll Ihnen einige Anregungen bei der Planung neuer Formate oder der Häufigkeit der Zusammenkünfte bzw. der Lockerung der Präsenzanforderungen geben. Beachten Sie dabei die Mindestanforderung von Rotary International, das Clubs sich zweimal im Monat treffen.

**Meeting-Formate:**

1. Welche Formen der Zusammenkünfte ziehen Sie in Betracht?
2. Warum wollen Sie solche Meetings anbieten?
3. Was wären die Vorteile solcher alternativen Meetings für unseren Club?
4. Was sind potentielle Nachteile eines solchen Formates?
5. Wie oft treffen die Mitglieder unseres Clubs persönlich zusammen?
6. Wenn sich unser Club persönlich trifft: wie oft halten wir traditionelle Clubmeetings ab?
7. Halten wir auch nicht-traditionelle persönliche Meetings ab (z. B. im Rahmen von Service-Projekten oder geselligen Anlässen)?
8. Bieten wir eine Online-Option für unsere Clubmeetings an?
9. Kann auch eine Online-Aktivität als ein Clubmeeting gelten (z. B. Kurse im Lern-Center oder Diskussionsbeiträge auf der Club-Website)?

**Meeting-Häufigkeit:**

1. Welche Meeting-Häufigkeit zieht Ihr Club in Betracht (mindestens zwei pro Monat sind Pflicht)?
2. Warum wollen Sie diese Änderung durchführen?
3. Welche Vorteile ergäben sich daraus für den Club?
4. Was sind potentielle Nachteile einer solchen Mitgliedschaftsform?
5. Wie kommuniziert Ihr Club Clubtermine und eventuelle Terminabsagen?

# MUSTER-SATZUNGSTEXT ZU FLEXIBLEN MEETING-FORMATEN UND HÄUFIGKEITEN

**Artikel 5 Meetings**

Abs. 1 — Der Club führt bis spätestens 31. Dezember ein Jahrestreffen durch, um Clubamtsträger und Vorstand für das nächste Rotary Jahr zu wählen.

Abs. 2 —Der Club tritt wie folgt zusammen: Jeden ersten Dienstag im Monat von 7.00 bis 8.00 Uhr und jeden dritten Freitag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr. Der Zweck dieser Zusammenkünfte ist die Erörterung von Clubangelegenheiten, Anhören von Vorträgen und geselliges Beisammensein. Änderungen oder Absagen regulärer Treffen werden allen Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Veranstaltungen und Service-Projekte werden im Website-Kalender veröffentlicht. Der Besuch dieser Veranstaltungen wird Mitgliedern empfohlen, ist aber nicht Pflicht.

Abs. 3 —Vorstandssitzungen finden alle zwei Monate ~~jeden Monat~~ statt. Sondersitzungen des Vorstands werden rechtzeitig durch den Präsidenten einberufen.

*Die einheitliche Verfassung für Rotary Clubs erfordert, dass Clubsatzungen Artikel 5, Abs. 2 enthalten.*

**Präsenz:**

1. Welche alternative Präsenzregelung zieht Ihr Club in Betracht?
2. Warum wollen Sie diese Änderung durchführen?
3. Welche Vorteile ergäben sich daraus für den Club?
4. Welche Limitierungen ergäben sich bei solchen Regelungen?
5. Führt der Club Basisanforderungen für das Nachholen von Meetings ein?
6. Treffen diese Präsenzerwartungen auf alle Mitglieder gleichermaßen zu oder gibt es Unterschiede je nach Mitgliedschaftsform?

# Muster-Satzungstext zu flexibler Präsenz

**Artikel 14 Präsenz**

Abs. 1 — Unser Club bittet jedes Mitglied um die Maximierung der Mitgliedschaft durch regelmäßige Teilnahme an Meetings und Veranstaltungen sowie Involvierung in Service-Projekten und Dienstaktivitäten. Formale Präsenzanforderungen bestehen nicht.

Abs. 2 —Anstatt eines Präsenzberichtes übermittelt der Clubsekretär dem Governor mit dessen Zustimmung einen monatlichen Clubbericht, aus dem das Mitgliederengagement hervorgeht, z. B. durch die Nennung von beteiligten Mitgliedern bei Clubprojekten